

# MIESBACHER STADTNACHRICHTEN



Nr. 1/ 2018

INFORMATIONEN / MITTEILUNGEN





## **Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, verehrte Leserinnen und Leser,**

die ersten Wochen des Jahres 2018 sind schon vergangen und auch die närrische Zeit ist vorbei. Seit ein paar Tagen ist Fastenzeit und viele nutzen diese Wochen um ein wenig in sich zu gehen und sich von der Völlerei der Festivitäten zu verabschieden.

Fasten ist gesund für Körper und Geist. Wichtig ist sich auf die wesentlichen Dinge im Leben zu konzentrieren und sich nicht im „Kleinklein“ zu verlieren. Jeder von Ihnen, meine sehr geehrten Damen und Herren wird sich Gedanken machen über die geplanten Vorhaben.

In Miesbach wird es ein wunderbares Jubiläumsjahr mit vielen unterschiedlichen Veranstaltungen geben. Die Stadt ist stolz darauf ihre 100-jährige Stadterhebung gebühlich zu feiern. Dank des großen Engagements unserer Vereine werden viele Veranstaltungen zu Höhepunkten. So darf ich erwähnen, dass der Trachtenverein Miesbach mit seiner Theatergruppe das Stück „Die Rumpplhanni“ ab Juli in der Freilichtbühne im Waitzinger Park spielt. Mit einem enormen Aufwand, insbesondere für die Kulissen, wird gebaut und geprobt. Hier gilt mein ganz besonderer Dank dem Initiator und unserem Kulturpreisträger Walter Kohlhaut. Um das Projekt umzusetzen, braucht es finanzielle Unterstützung. Diese wird gerne von der Stadt Miesbach gewährt, doch sie reicht bei weitem nicht aus. Jede Bürgerin und jeder Bürger kann sich beteiligen, in dem er beim Crowdfunding der Raiffeisenbank Oberland mitmacht und eine Spende gibt. Näheres erfahren Sie unter [www.viele-schaffen-mehr.de/rumpplhanni](http://www.viele-schaffen-mehr.de/rumpplhanni).

Des Weiteren feiert die Freiwillige Feuerwehr ihr 150-jähriges Bestehen mit einem großen



imposanten Umzug, an dem auch historische Feuerwehrfahrzeuge zu bewundern sind. Die Stadt Miesbach beteiligt sich am Umzug mit einer kleinen Sequenz zur Stadterhebung.

Ganz aktuell ist der große Erfolg unserer Ehrenbürgerin und nunmehr vierfachen Olympiasiegerin Natalie Geisenberger. Mit großer Gelassenheit hat sie nervenstark den schwierigen Eiskanal in Pyeongchang gemeistert. Ob damit der Höhepunkt ihrer Karriere besiegelt ist, vermag ich nicht zu sagen.

Die Stadt und insbesondere ich sind sehr stolz auf unser „Miaschbecker Gwächs“ und wir werden sie bei ihrer Rückkehr gebührend empfangen.

In Miesbach fanden in den letzten Wochen mehrere Baumfällaktionen statt. Gemäß Naturschutzgesetz dürfen Bäume normalerweise nur von 1. November bis 28. Februar gefällt werden, es sein denn, es ist Gefahr in Verzug. Hinweisen möchte ich Sie auf unsere Baumschutzverordnung, die Sie auf der Homepage der Stadt Miesbach einsehen können.



## Grußwort / Impressum

Bisher war dieser Winter eher sehr mild und der Winterdienst der Stadt Miesbach war nicht so beansprucht, wie in früheren Jahren. Die Schneemassen liegen bis jetzt unter dem Durchschnitt. Dennoch kann der Bauhof nicht sofort jeden Wunsch nach geräumten Straßen unverzüglich nachkommen, denn es gibt eine Prioritäten-Liste, welchen Kreuzungen, Steigungen, Hauptverkehrsstraßen als erstes geräumt werden müssen, danach folgen die Wohngebiete. Ebenso bitte ich die Bürgerinnen und Bürger ihren Schnee nicht auf die Straße zu schieben, sondern auf ihren eigenen Grundstücken zu lagern.

Verstärkt fällt mir seit langem die zunehmende Vermüllung, insbesondere durch Coffee-to-go, Dönerboxen etc. auf. Daher finde ich es eine gute Idee, die z.B. die Stadt Kempten umgesetzt hat, Mehrweg-Kaffeebecher zu

nutzen. Freuen würde ich mich auch, wenn die Dönerboxen etc. zumindest zerkleinern würde. Somit wäre in den Mülleimern mehr Platz.

In diesem Jahr findet am Samstag, 21. April ab 9.00 Uhr die große Rama-Dama Aktion statt. Alle, die sich gerne beteiligen wollen melden sich bitte beim Geschäftsleiter der Stadt, Herrn Gerhard Führer unter der Tel. Nr. 08025 / 28323.

Schließlich wünschen wir uns alle eine saubere Stadt.

Herzlichst Ihre

Ingrid Pongratz  
1. Bürgermeisterin



### Impressum:

Herausgeber:

Redaktion / ViSdP :

Gestaltung:

Stadt Miesbach, Rathausplatz 1, 83714 Miesbach

Klaus Heider

Simone Pfab



# Mitglieder des Stadtrates

## Bürgermeister

1. Bürgermeisterin	Ingrid Pongratz, Dipl. Ing. (Univ.)	CSU
2. Bürgermeister	Paul Fertl	SPD
3. Bürgermeister	Michael Lechner	Freie Wähler

## Stadtratsmitglieder

Mittermaier Alfred, Betriebswirt	CSU	
Griesbeck Stefan, Dipl.-Informatiker (Dipl.Ing.)	CSU	
Mayer Franz, Hotelier	CSU	
Pohl Erhard, Immobilienkaufmann	CSU	
Thelemann Dirk, Rechtsanwalt	CSU	
Mittermaier Christian, Student Grundschullehramt	CSU	
Baumgartner Markus, Textilkaufmann	CSU	
Assum Verena, Volkswirtin	CSU	
Dr. Braunmiller Gerhard, Ingenieur	CSU	= 9 Sitze
Fertl Paul, Vertriebsbeauftragter	SPD	
Jooß Inge, Realschullehrerin	SPD	
Reischl Franz, Verwaltungsfachwirt	SPD	
Schmid Hedwig, Verwaltungsangestellte	SPD	
Fraunhofer Walter, Betriebs- u. Installationsmeister	SPD	
Schuhbeck Sabine, Sozialpädagogin	SPD	= 6 Sitze
Lechner Michael, Landwirt	FW	
Dr. Mader Franz, Arzt	FW	
Reischl Andreas, Bio-Landwirt	FW	
Ruml Florian, Dipl.-Verwaltungswirt (FH)	FW	
Seemüller Markus, Dipl.Ing.agr.Univ., Bio-Landwirt	FW	= 5 Sitze
Haberzettl Peter, Dipl.-Ing. Elektrotechnik	Grüne	
Burger Manfred, Dipl.-Mathematiker	Grüne	
Göldner Astrid, (MA) Journalistin	Grüne	= 3 Sitze
Dr. Fahrre Claus, Orthopäde	FDP	= 1 Sitz



# Aus dem Rathaus

## Nachtragshaushalt 2017

Am 27. April 2017 wurde durch den Stadtrat die **Haushaltssatzung 2017** beschlossen. Die **Nachtragshaushaltssatzung 2017** hat dem Stadtrat am 16.11.2017 zur Beschlussfassung vorgelegen. Haushaltssatzung sowie Nachtragshaushaltssatzung waren in Einnahmen und Ausgaben wie folgt festgesetzt:

	Haushalt 2017	Nachtrags- Haushalt 2017	Veränderung
Verwaltungshaushalt auf	29.796.990 €	37.442.990 €	+ 7.646.000 €
Vermögenshaushalt auf	7.649.530 €	12.963.240 €	+ 5.313.710 €
Gesamthaushalt	37.446.520 €	50.406.230 €	+ 12.959.710 €

### Verwaltungshaushalt

Prägend für das Haushaltsjahr 2017 war die äußerst positive Entwicklung bei den Einnahmen des Verwaltungshaushalts. In erster Linie ist dies auf deutlich verbesserte Steuereinnahmen, insbesondere bei der Gewerbesteuer, zurückzuführen. Der Gewerbesteueransatz (Brutto) konnte um 6.900.000 € bzw. 77,5 %!! erhöht werden. Weitere Verbesserungen in geringerem Umfang in anderen Bereichen haben letztendlich den Anstieg der Einnahmen des Verwaltungshaushalts um 7.646.000 € bewirkt. Die Ausgaben des Verwaltungshaushalts blieben überwiegend im veranschlagten Rahmen. Eine Ausnahme bildet hierbei als Folge der gestiegenen Gewerbesteuer die Gewerbesteuerumlage. Sie erhöhte sich um 1.255.000 €. Die erfreuliche Entwicklung des Verwaltungshaushalts 2017 führte letztendlich dazu, dass die Zuführung zum Vermögenshaushalt um 5.837.270 € auf 8.715.540 € angehoben werden konnte.

### Vermögenshaushalt

Die Situation des Vermögenshaushalts hat sich als Folge der vorher angeführten Mehrung der Zuführung vom Verwaltungshaushalt deutlich verbessert. Nach Anrechnung der Mindereinnahmen bei den geplanten Grundstückerlösen und den Investitionszuschüssen verbesserten sich die Einnahmen des Vermögenshaushalts um insgesamt 5.313.710 € gegenüber dem ursprünglichen Haushalt. Dies entspricht einer Steigerung von knapp 70 %. So war es auch kein Problem, die notwendigen Mehrausgaben für den Bau der Johannisbrücke, das Wasserwerk sowie den Neuan-schaffungen beim Fuhrpark zu ermöglichen.

Letztendlich können als Endergebnis der positiven Entwicklung im Nachtragshaushalt 2017 der „Allgemeine Rücklage“ 3.636.230 € zugeführt werden. Dies ist im Hinblick auf die in den nächsten Jahren anstehenden Aufgaben ein sehr erfreulicher Aspekt.

Der städtische Finanzausschuss hat den Nachtragshaushalt am 19.10.2017 vorberaten und dem Stadtrat den Erlass der Nachtragshaushaltssatzung 2017 samt Nachtragshaushaltsplan mit Anlagen wie vorgelegen zum Beschluss empfohlen.

Der Stadtrat hat am 16.11.2017 den Erlass der Nachtragshaushaltssatzung 2017 mit Nachtragshaushaltsplan 2017 samt Anlagen einstimmig beschlossen.



# Aus dem Rathaus

## Erhöhung der Abwassergebühr ab dem 01.01.2018

Am 16.11.2017 wurde vom Stadtrat die Erhöhung der Abwassergebühr für Miesbach mit einer deutlichen Gebührenerhöhung von mehr als 50 % bei der Schmutzwassergebühr beschlossen. Unwesentlich fällt dagegen die Veränderung bei der Niederschlagswassergebühr als weiteren Bestandteil der Abwassergebühr aus. Nachfolgend die Werte:

Schmutzwassergebühr	von bisher	0,94 € pro m <sup>3</sup> Frischwasserbezug
	auf	1,49 € pro m <sup>3</sup> Frischwasserbezug
Niederschlagswassergebühr	von bisher	0,27 € pro m <sup>2</sup> befestigte Grundstücksfläche
	auf	0,28 € pro m <sup>2</sup> befestigte Grundstücksfläche

Generell haftet an Gebührenkalkulationen über einen mehrjährigen Zeitraum (max. für 4 Jahre) ein gewisser Unsicherheitsfaktor. Es ist oft über Jahre im Voraus schwer vorhersehbar, wie sich die gebührenrelevanten Einnahmen und Ausgaben künftig im jeweiligen Fachbereich exakt entwickeln. Dies wird zum Ende des Zeitraums im Zuge der sog. „Nachkalkulation“, bei der Über- oder Unterdeckungen ermittelt werden, nachträglich festgestellt. Das Ergebnis einer solchen Nachkalkulation fließt in die Gebührenberechnung für die folgenden Jahre mit ein und stellt so rückwirkend die „Richtigkeit“ einer Gebühr wieder her.

Auch der aktuelle Gebührenerstieg wurde sozusagen schon vor mehreren Jahren ausgelöst, nämlich mit der zum 01.01.2010 erfolgten Anpassung der Abwassergebühr auf 1,51 € pro m<sup>3</sup> Frischwasser für die Jahre 2010 - 2013. Die damalige Gebührenkalkulation erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Bayer. Kommunalen Prüfungsverband (BKPV) und beinhaltete u.a. erhebliche Aufwendungen für Sanierungen am Ortskanalnetz in den vorgenannten Jahren.

Bei der Gebührenkalkulation für die Jahre 2014 – 2017, ebenfalls erstellt mit dem BKPV, stellte sich im Rahmen der Nachkalkulation für die Jahre 2010 – 2013 heraus, dass während dieses Zeitraums die Ausgaben deutlich

unter der erwarteten Höhe blieben und es dadurch zu erheblichen Überdeckungen kam.

Die Gebühr war schlichtweg zu hoch und die Gebührenpflichtigen mussten von 2010 bis 2013 im Verhältnis zu den tatsächlichen Ausgaben zu viel an Schmutzwassergebühren entrichten.

Diese Mehreinnahmen der Stadt flossen in die Gebührenfestsetzung der Jahre 2014 – 2017 ein, wo sie sich gebührenmindernd auswirkten. Die Schmutzwassergebühr für diesen Zeitraum sank als Folge davon auf 0,94 € pro m<sup>3</sup> Frischwasserbezug.

Für die Kalkulation der aktuellen Gebührenerhöhung ab dem 01.01.2018 waren keine gebührenmindernden Überdeckungen aus zurückliegenden Zeiträumen zu berücksichtigen. Dadurch kommt es nun auf der Grundlage der in den nächsten Jahren zu erwartenden Aufwendungen zu der deutlichen Anhebung der Schmutzwassergebühren.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die Gebühr der Jahre 2014 – 2017, bedingt durch die Überdeckungen aus den Jahren 2010 – 2013 ein „Ausreißer“ nach unten war. Die Stadt hatte damit zugunsten der Bürger den Ausgleich für zu viel vereinnahmte Gebühren aus Vorjahren wieder hergestellt.



## Aus dem Rathaus

### Verkaufsoffene Sonntage in Miesbach im Jahr 2018

Das Bayerische Ladenschlussgesetz bietet die Möglichkeit, dass verkaufsoffene Sonntage an max. vier Sonn- bzw. Feiertagen pro Jahr stattfinden können. Voraussetzung hierfür ist, dass an diesen Tagen Märkte, Messen, Ausstellungen oder ähnliche Veranstaltungen mit einer größeren Besucherzahl im Gemeindegebiet stattfinden.

Die Sonn- und Feiertage im Dezember sind jedoch hiervon ausgenommen. Darüber hinaus dürfen fünf zusammenhängende Stunden als jeweilige Öffnungszeit nicht überschritten werden.

Seitens der Verwaltung wurde nach Absprache mit Vertretern der Miesbacher Gewerbetreibenden dem Stadtrat die Festlegung der verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2018 zur Entscheidung vorgelegt.

In seiner Sitzung am 21.12.2017 erteilte der Stadtrat gemäß dem Vorschlag für die beiden nachfolgend angeführten Sonntage des Jahres 2018 die Freigabe als verkaufsoffene Sonntage im Sinne des Ladenschlussgesetzes:

Fastenmarkt-Sonntag  
am 18.03.2018

Michaelimarkt-Sonntag  
am 30.09.2018

Die Geschäfte können an den beiden Sonntagen von 12.00 Uhr – 17.00 Uhr geöffnet sein.

### Neujahrsempfang

Für den Sonntag, den 14. Januar 2018 lud die 1. Bürgermeisterin Ingrid Pongratz zum diesjährigen Neujahrsempfang ein. Erfreulicherweise folgten zahlreiche Gäste dieser Einladung. Nach der Begrüßung unternahm die 1. Bürgermeisterin einen Streifzug durch wichtige kommunalpolitische Ereignisse des abgelaufenen Jahres und gab einen kurzen Ausblick auf einige wichtige Vorhaben des Jahres 2018.



#### Johannisbrücke

Die Johannisbrücke wurde nach ca. 9-monatiger Bauzeit, wobei hier die 6-wöchigen Vorbereitungsarbeiten im August/September 2016 eingerechnet sind, wieder für den Verkehr freigegeben. Kleine Schwierigkeiten und Probleme, die während so einer Maßnahme nicht ausbleiben, wurden umgehend gelöst und so konnte am 20. November 2017 die Brücke mit einer kleinen Feier und Gottes Segen eröffnet werden. Die nervernden Umwege gehörten ab diesem Zeitpunkt der Vergangenheit an. Schnell hat sich der Autofahrer wieder an die „alte Route“ gewöhnt und der Verkehr läuft zügig.



## Aus dem Rathaus

Die Kosten für den Neubau liegen bei ca. 1,12 Mio. Euro. Seitens des Freistaates Bayern wird ein Zuschuss von 517.000 € gewährt, so dass für die Stadt ein Aufwand von etwa 605.000 € verbleibt.

Die 1. Bürgermeisterin dankte allen Bürgerinnen und Bürgern, insbesondere den Geschäftsleuten und Anliegern, die aufgrund der Brückensperrung mit Einschränkungen leben mussten. Es hat verhältnismäßig wenige Beschwerden gegeben, dafür mehrere gute Ratschläge von Bürgern, die, wenn sie sinnvoll waren, gerne aufgenommen wurden.

### Hochwasserschutz

Die Bewohner von Bergham werden erleichtert sein: Endlich ist der Bypass fertig. Er bringt den Anliegern insofern einen Schutz, da nun das Wasser vom Aubach nicht mehr in die Siedlung fließen kann.

Der Stadtrat hat in der Julisitzung das Ingenieurbüro SKI beauftragt, die Verfahrensunterlagen für die notwendigen Genehmigungen (Planfeststellungsverfahren) zu Hochwasserschutzmaßnahmen sowohl für Bergham als auch für Kleinthal zusammenzustellen.

Verfahrensführende Behörde für die Planfeststellungsverfahren ist das Landratsamt Miesbach. Die Stadt hat als Antragsteller die vollständigen Verfahrensunterlagen vorzulegen. Die Ausarbeitung der umfangreichen Planungsunterlagen wird voraussichtlich bis Sommer bzw. Herbst 2018 abgeschlossen sein.

Wieviel Zeit das sich daran anschließende Planfeststellungsverfahren in Anspruch nehmen wird, ist schwer abzuschätzen, da hier eine Reihe von Faktoren eine Rolle spielen, die weder von der Stadt noch vom Landratsamt beeinflusst werden können. Die Stadt geht aber davon aus, dass dieses Verfahren binnen eines Jahres abgeschlossen werden kann.

Die Ausführungsplanung sowie die Ausschreibung und Vergabe der Arbeiten wird weitere Zeit in Anspruch nehmen. Außerdem wird

trotz der Planfeststellung die Abwicklung des Grunderwerbs zusätzliche Zeit benötigen, so dass vorsichtig mit einem Baubeginn evtl. im Herbst 2019 bzw. Frühjahr 2020 gerechnet werden kann.

### Warmbad

In der Stadtratssitzung im November wurde der zukunftsweisende Beschluss gefasst, die Planungen für die dringend erforderliche Sanierung des Warmbads in Auftrag zu geben. Ein solches Projekt braucht eine Vorlaufzeit, Planungsbüros müssen ausgewählt werden und die Vorgaben seitens der Stadt müssen klar definiert sein. Der Kostenrahmen wurde mit 2,5 Mio.€ netto (ohne Baunebenkosten) festgelegt.

Das Planungsbüro wird beauftragt die Planung bis zur Ausschreibungsreife zu erstellen. Wann mit der Sanierung begonnen wird, ist zum heutigen Zeitpunkt noch offen.

Die letzte größere Sanierung ist 45 Jahre her! Das Bad entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen, sowohl im Hinblick auf die Technik, als auch auf die Attraktivität. Inwiefern die Stadt auf eine finanzielle Unterstützung seitens des Freistaats rechnen kann, ist unklar. Der Freistaat hat den Einstieg in eine „Schwimmbadförderung“ ab 2019 in Aussicht gestellt. Hierzu soll zunächst eine staatlich-kommunale Arbeitsgruppe ein Förderkonzept erarbeiten. Eines steht für Ingrid Pongratz fest:

Das Bad muss erhalten bleiben, denn es ist eine wichtige und äußerst beliebte Einrichtung für alle unsere Bürgerinnen und Bürger, die Schulen und den Tourismus.

### Kloster

Seit nunmehr fast 10 Jahren ist die Stadt Eigentümerin des Gebäudes. Der nördliche Teil wurde zu einer Kinderkrippe umgebaut, der Mittelbau und das Schulgebäude stehen seitdem mehr oder weniger leer. Nutzungen durch den Museumsverein und die Lagerung von Gegenständen für Asylbewerber angenommen.





## Aus dem Rathaus

Es ist eine Entscheidung des Stadtrates, welcher Nutzung das Gebäude künftig zugeführt wird. Hier scheiden sich die Geister: die einen plädieren für ein Museum, die anderen wünschen ein Haus für Kinder.

Die wichtigste Frage, die der Stadtrat zu entscheiden hat, ist:

- Will und kann sich die Stadt ein Museum als freiwillige Aufgabe einer Kommune incl. dem dauernden Unterhalt leisten? Der Umbau wird prognostiziert mit ca. 3-4 Mio. €, der jährliche Unterhalt mit ca. 115.000 – 150.000 €. Kann mit Fördermitteln und wenn ja, in welcher Höhe, gerechnet werden?

Kinderbetreuung ist im Gegensatz zu einem Museum eine Pflichtaufgabe der Kommunen. Fördermöglichkeiten für die Erweiterung der Kinderkrippe bestehen im Rahmen des Investitionsprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung 2017 - 2020“ vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration sowie aus dem Finanzausgleich (FAG-Mittel).

Es wird auf jeden Fall spannend, welches Ergebnis die Untersuchung des Hauses bringen wird und wie der Stadtrat dann die Weichen stellt.



### Schulen

Auch in den Grundschulen Miesbach und Parsberg besteht Sanierungsbedarf. In der Parsberger Schule wurde bereits damit begonnen, den zweiten Fluchtweg mit einer innenliegenden Treppe zu bauen. Die Heizung wurde 2014 bereits erneuert, doch die alten Heizungsrohre ächzen und sind undicht. Einige Brandschutzarbeiten müssen noch fertiggestellt werden. Der Kostenrahmen liegt bei ca. 500.000 € incl. Umbau und Sanierung der Heizungsrohre im Kellergeschoß sowie den Planungsleistungen.

Auch in der Miesbacher Grundschule müssen insbesondere Brandschutzmaßnahmen durchgeführt werden. Die Kostenschätzung für diese Arbeiten, inkl. der Ertüchtigung der Räume des FuKK sowie der Planungsleistungen, wird bei etwa 350.000 € liegen.

### Kooperationen Miesbach / Holzkirchen

Nach dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ ist die Stadt Miesbach, insbesondere das Kulturamt, Kooperationen mit Holzkirchen eingegangen.

Um die Ideen umsetzen zu können braucht es finanzielle Unterstützung. Die hervorragende Zusammenarbeit mit der GWM, der Gemeinschaftswerbung Miesbach hat sich bewährt. Hierbei geht es darum die Bedürfnisse der Geschäftswelt aufzunehmen und sie zu unterstützen.

Kulturamt und Tourismusförderung im Waitzinger Keller sind mit der Gemeinschaftswerbung Miesbach eine Partnerschaft eingegangen und haben gemeinsam in allen erdenklichen Medien geworben, um insbesondere den Tagestourismus zu fördern und damit auch unsere Innenstadt zu beleben. Es wurden Anzeigen geschaltet, PR-Artikel platziert und neue Kooperationspartner gewonnen. Mit Holzkirchen verbindet die Stadt nun nicht nur eine Partnerschaft beider Kulturzentren, sondern auch die gemeinsame Bewerbung der langen Markttraditionen.



## Aus dem Rathaus

Im Herbst haben sich Holzkirchen und Miesbach auch mit Schliersee verbunden, um das beeindruckende Kulturangebot in den drei Kommunen gegenseitig zu bewerben.

Im Winter gab es erstmals ein gemeinsames Advents- und Weihnachtsprogramm für Holzkirchen, Miesbach und Schliersee, das in der Bevölkerung begeistert aufgenommen wurde und Miesbach viele neue Gäste aus nah und fern beschert hat. Viel Lob gibt es auch für die einheitliche Beleuchtung der kleinen Bäume in der Innenstadt, die ein so stimmungsvolles Bild bieten.

Für alle diese Maßnahmen hat der Stadtrat ein Stadtmarketing-Budget bereitgestellt, das sich sichtbar gelohnt hat. Ingrid Pongratz glaubt, dass niemand etwas dagegen hat, wenn Miesbach auf dieser Schiene weitermacht und die Stärken der Stadt unter die Leute trägt, das Jubiläumsjahr 2018 ist ein weiterer Anlass dazu.

### Am Gschwendt

Beim letzten Neujahrsempfang hatte die 1. Bürgermeisterin mitgeteilt, dass die Regierung von Oberbayern in Miesbach „Am Gschwendt“, also nördlich des AWO Seniorenheims 22 Wohneinheiten bauen möchte. Bis heute ist nichts verwirklicht, doch das Vorhaben ist nicht vom Tisch!

Man fragt sich vielleicht warum zögert sich alles so hinaus?

Wie man aus der Presse entnehmen konnte, wurde der östliche Teil, den die Gärtnerei Unützer vom Freistaat Bayern seit Jahrzehnten gepachtet hat, Ende September für plötzlich nicht mehr nutzbar erklärt. Der Grund für die Sperrung war ein ehemaliger Bergwerkschacht mit dem Namen „Karl“.

Diese völlig überraschende und nicht nachvollziehbare Entscheidung des staatlichen

Bauamts war für die Familie Unützer, die seit fast 70 Jahren die Gärtnerei betreibt, existenzbedrohend. Gott sei Dank wurde die Sperrung nach eingehender Diskussion und mit Hilfe des Bergamts Süd, das keine Bedrohung im Schacht sieht, wieder aufgehoben.

Doch auch durch das Gelände, auf dem die besagten Wohneinheiten für die anerkannten Asylbewerber gebaut werden sollen, geht dieser Schacht. Es wird nun vom staatlichen Bauamt Rosenheim geprüft, ob hier Verpressungen erforderlich sind und welche Kosten diese auslösen.

Ingrid Pongratz geht davon aus, dass im ersten Quartal dieses Jahres eine endgültige Aussage des staatlichen Bauamts vorliegen wird, wann und wie es mit dem Vorhaben weitergeht.

Die 1. Bürgermeisterin ging noch auf weitere wichtige Themen des vergangenen Jahres, wie u.a. den Breitbandausbau, die städtischen Finanzen sowie die Sanierung des ehem. Wieser Gemeindehauses ein. Zum Wieser Gemeindehaus enthält dieses Heft noch einen gesonderten Beitrag!

### **Dem Rückblick folgte noch ein kurzer Ausblick auf einige wichtige Punkte des Jahres 2018.**

#### Straßenbau

In diesem Jahr wird dem Straßenbau in Miesbach seitens der Stadt eine hohe Priorität eingeräumt. Viele Straßen befinden sich in einem desolaten Zustand, Seit Jahren werden Löcher gestopft und nur wenige Straßen wurden komplett saniert. Letztendlich soll 2018 ein 6-stelliger Betrag hierfür eingesetzt werden.



## Aus dem Rathaus

### Marktplatz

Miesbachs „gute Stube“, der Marktplatz soll mehr Aufenthaltsqualität bekommen. Viel wurde hierüber bereits geredet und zerredet. Im Herbst des letzten Jahres wurde ein überparteiliches Ergebnis vorgestellt. Ein Arbeitskreis, in dem die Fraktionen vertreten waren, hat einen Vorschlag entwickelt, der heuer im Frühjahr umgesetzt werden soll. Dabei wird es vorerst nicht zu einem Umbau kommen, sondern es wird mit geringem Aufwand, also mit Markierungen und mobilen Elementen eine neue Verkehrsleitung entstehen und Freiflächen gestaltet werden.

Man will Erfahrungen sammeln und Anregungen aus der Bevölkerung werden dabei weitere Erkenntnisse bringen. Die Geschwindigkeit in diesem Bereich wird auf 20 km/h beschränkt. Alle Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, diese Änderungen zu bewerten.

Zu berücksichtigen bei den geplanten Änderungen ist die Situation der Märkte, denn der grüne Markt, der jeden Donnerstag stattfindet, soll ja auch weiterhin von den Lieferanten bestückt werden können.



Marktplatz um 1920

### Wasserschutzzone

Die von Umweltministerin Ulrike Scharf gestellten Fragen zu den Altrechten, Brunnenmanagement, Schutzwürdigkeit der Reisach, Beweidungsverbot in der Schutzzone II und Ausweisung des Gewerbegebiets unter Berücksichtigung des Trinkwasserschutzes sind vom Landratsamt beantwortet worden. Somit ist die Wasserschutzzonenausweisung vom staatlichen Landratsamt wieder aufgenommen worden.

Mit den betroffenen Landwirten hat es am 20. Dezember 2017 im Rathaus eine intensive Besprechung gegeben, in der sie aufgefordert wurden, zum Verbotskatalog Stellung zu nehmen und die für ihren Betrieb relevanten Punkte darzulegen. Einwendungen konnten bis spätestens 21.02.2018 geltend gemacht werden.

Wenn alle Einwendungen und Anregungen seitens des Landratsamts geprüft sind, kommt es zu einem Erörterungstermin. Das Verfahren ist ergebnisoffen!

Ein herausragendes Ereignis des Jahres 2018 wird natürlich das Jubiläum „100 Jahre Stadterhebung“. 1. Bürgermeisterin Ingrid Pongratz hielt eine kurze Rückschau auf den denkwürdigen Tag vor 100 Jahren und informierte die Zuhörer darüber, was an Veranstaltungen zum Jubiläum geplant ist.

In diesem Heft ist hierzu noch ein gesonderter Beitrag verfasst.

Zum Ende ihrer Ausführungen bedankte sich Ingrid Pongratz bei den Anwesenden für deren Aufmerksamkeit und lud traditionsgemäß zur Brotzeit in die Gewölbe des Waitzinger Kellers ein.



## Aus dem Rathaus

### Das ehemalige Gemeindehaus Wies, auch „Berghoferhaus“ Tölzerstraße 1 (früher 80 ⅓, 80 ½, 122)

In unmittelbarer Nähe der Baustelle „Johannisbrücke“ wurde im vorigen Jahr der sich mitten in Miesbach befindliche Sitz der ehemaligen Gemeinde Wies, das früher unter dem Namen „Berghoferhaus“ bekannte Anwesen in unmittelbarer Nähe der Bahnstrecke, umfassend saniert.



nach der Sanierung Ende 2017 von Nordosten

Die Sanierungsarbeiten am und im Gebäude sind soweit abgeschlossen, dass es in Bälde bezogen werden kann. Um dem Gebäude das entsprechende Umfeld zu geben, hat der Bauausschuss beschlossen, wie früher einen kleinen hübschen Vorgarten herrichten zu lassen. Die Gesamtkosten der Sanierung betragen rund 807.000 €, wovon die Stadt 267.000 € selbst zu tragen hat. 540.000 € beträgt der Zuschuss der Städtebauförderung, wobei die Vermietung der Wohnungen an anerkannte Asylbewerber die Voraussetzung für diese üppige Förderung ist.

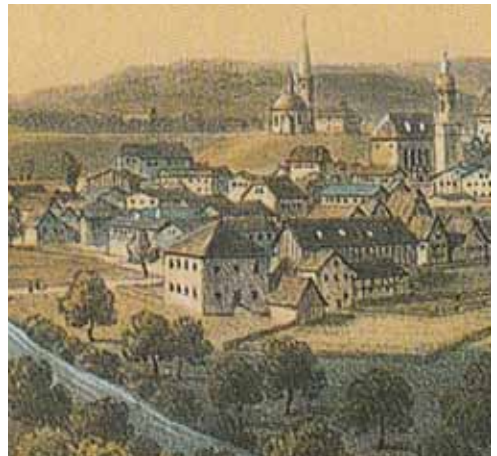
#### **Nachfolgend einiges zur Geschichte des Gebäudes**

Es ist ein schlichter klassizistischer Amtsbau, zweigeschossig, mit Zeltdach, der 1974 in die Denkmalliste der schutzwürdigen Objekte eingetragen wurde.

Das Gebäude entstand 1811 / 1813 als Sitz des staatlichen Salzeinnehmers direkt an der Johannisbrücke. Die Alpenrandstraße diente schon von alters her zum Salztransport und führte von Osten (Reichenhall - Rosenheim) kommend über Miesbach nach Westen. Da sich im Bereich der heutigen Johannisbrücke eine Furt über die Schlierach befand, konnte man an dieser Stelle den Fluss leicht überqueren.

Bei der Eröffnung der Saline Rosenheim im Jahre 1810 baute man Miesbach als Etappenort aus, um das westliche Voralpenland mit Salz zu beliefern. Verantwortlich für den Bau zeichnete der Salzfaktor und Marktvorstand Ignaz Ziegler. Bereits nach wenigen Jahrzehnten verlor es allerdings seine Bedeutung und wurde verkauft.

Mit dem aufstrebenden Bergwerk, das sich direkt hinter dem Gebäude, entlang der Schlierach ausdehnte, erhielt es in der Zeit von 1872 -1883 wieder eine herausragende Funktion.



Farblithographie von 1850, von Südwesten



## Aus dem Rathaus

Mit dem aufstrebenden Bergwerk, das sich direkt hinter dem Gebäude, entlang der Schlierach ausdehnte, erhielt es in der Zeit von 1872 -1883 wieder eine herausragende Funktion. Bergwerksdirektor Carl Fohr gründete hier die Bayerische Bergschule zur Ausbildung qualifizierter Bergingenieure. Joseph Berghofer, Kaufmann und Besitzer des Gebäudes, vermietete drei Räume an das königliche Bergamt, als Träger der Schule. Die Schule musste im Jahre 1883 den Unterricht aus Mangel an Schülern einstellen. Insgesamt wurden 54 Schüler ausgebildet.

Im Jahre 1895 erbte der Sohn Karl Berghofer das Anwesen Hs.-Nr. 122 von seiner Mutter Anna Berghofer. Im Auszug des „Besitz-Certifikats“, erstellt vom Königlichen Rentamt Miesbach, wird der Besitz beschrieben: „Wohnhaus mit Holzschupfe und Hofraum, 0,09 Tagwerk; Gemüsegarten vorm Haus 0,05 Tagwerk; Grasgarten hinterm Haus 0,18 Tagwerk.“

Berghofer veräußerte im Jahre 1896 seinen Besitz an die Marktgemeinde Miesbach zu einem Verkaufspreis von 21.000 Mark. In den Jahren 1896 bis 1901 wurde für „Baureparaturen“ 2.719 Mark aufgewendet.

Bereits 1896 vermietete die Gemeinde das Haus an den Bezirkstierarzt Schmutterer, der sich über die „schlecht schließenden Türen und Fenster“ beschwerte und um den Einbau von „Winterfenstern“ bat. Im selben Jahr erhielt das Haus auch elektrischen Strom.

Aufgeteilt war das Anwesen in drei Einheiten: eine Wohnung im Parterre mit drei Zimmern, ein Büro und eine Wohnung im ersten Stock mit sechs Zimmern.

Die Verantwortlichen der Gemeinde kamen jedoch sehr schnell zu der Überzeugung, dass sich das Anwesen nicht rentiere und versuchten das Gebäude zu verkaufen.

Es fanden sich auch verschiedene Interessenten, doch der Verkauf kam nie zustande und das Haus blieb im Besitz der Gemeinde Miesbach.



Foto um 1900, Gebäude von Südwesten

Ab dem Jahr 1917 war die Gemeinde Wies Mieter des sogenannten „Berghoferhauses“ und richtete im Parterre ihre Amtsräume ein. Im Obergeschoss wohnte Karl Feichtner, Beamter der Gemeinde Miesbach und seit 1919 Bürgermeister der zwischenzeitlichen Stadt Miesbach.

Vier Jahre später erhielt das Gebäude einen kompletten Neuanstrich, den der Architekt Grünh beaufsichtigte. 1924 wurde ein Kachelofen – auf Wunsch der Gemeinde Wies – eingebaut.

Im Jahre 1954 kaufte die Gemeinde Wies zu einem Kaufpreis von 40.000 Mark das Gemeindehaus; im Folgejahr wurde das Gebäude umfangreich saniert und verschiedenste Gewerke wie Installations- und Elektroarbeiten, Maurer,- Maler,- Glaser,- Schreiner,- u. Spenglerarbeiten vergeben.

Ab dem 9. April 1959 fanden die Wieser Gemeinderatssitzungen im Sitzungssaal (OG) des Gemeindehauses statt. Weiterhin befanden sich zwei Wohnungen im Gebäude. Im Obergeschoss wohnte der Gemeindegeschäftsführer Gegenfurtner (seit 1945) und im Erdgeschoss die Familie Folk (seit 1958).



## Aus dem Rathaus



Foto 1967, Gemeindegeschäftsbüro

Mit Abschluss der Gemeindegebietsreform und Auflösung der vormals selbständigen Gemeinde Wies fiel das Gebäude wieder an die Stadt Miesbach.

Im Herbst 1978 zog in das ehemalige Büro der Gemeindeverwaltung Wies der VdK und hatte hier seine Räumlichkeiten bis 2011.

Die beiden Mietwohnverhältnisse endeten 2008 (Gegenfurtner) und 2010 (Folk). Das Gebäude stand ab 2011 leer.



Das Gebäude im Jahr 1981 von Nordosten, in unveränderter Form zu 2018

### Miesbach freut sich über Christian-Schad-Archiv

Die Stadt Miesbach hat sich den wertvollen Bestand des Christian-Schad-Archivs gesichert.

Der Kunstmaler Christian Schad wurde am 21. August 1894 als direkter Nachfahre der Familien Waitzinger und Fohr in Miesbach geboren. Auf diese Dynastie gehen große Besitztümer wie Waitzinger Bräu und Waitzinger Keller und gewaltige Pioniertaten wie die erste Stromübertragung von Miesbach nach München oder die Gründung des Bergwerks in Miesbach zurück.

Christian Schad, den Sohn von Karl und Marie Schad und den Urenkel von Susanna Waitzinger, haben seine Wege indes zur Kunst geführt. Er entwickelte seit 1919 Photogramme, die später als „Schadographien“ weltberühmt wurden. Hauptsächlich schuf er jedoch Zeichnungen, Grafiken und seine legendären Porträts, die die mondäne Seite der „goldenen“ Zwanziger Jahre widerspiegeln und ihn zum Meister der „Neuen Sachlichkeit“ werden ließen. Diese Werke befinden sich heute in den großen Museen der Welt, vom „Metropolitan Museum of Art“ in New York bis zur Kunsthalle Hamburg.

Der Stadt Miesbach ist es gelungen, eine beachtliche Grafiksammlung aufzubauen. Diese Werke wurden seit den 1980er Jahren von der Edition Richter in Rottach-Egern angekauft.

Das Ehepaar Richter lernte Christian Schad 1972 kennen. Als Inhaber einer Werbeagentur besaßen sie das „Know how“ und die Kontakte, um dem Künstler 1974 zu seinem 80. Geburtstag eine große Einzelausstellung in Berlin auszurichten. Dieses Ereignis sorgte für Furore in der Kunstwelt und war die Geburtsstunde des **Christian Schad Archivs**.



## Aus dem Rathaus

### Edition Richter etabliert Christian Schad auf dem Kunstmarkt

„Ab 1975 verlegten mein Mann und ich die ersten Grafiken und Mappenwerke. Wir übergaben Schads Druckstöcke und Radierplatten den besten Profidruckern, verhandelten mit Schad die Auflage und die Kosten für das Honorar. So entstand die Herausgabe des unveröffentlichten grafischen Werkes von Christian Schad in Zusammenarbeit mit dem Künstler in der Edition G.A. Richter“ berichtet Marie Luise Richter.

„Gleichzeitig wurden alle im Zusammenhang mit Schad stehenden Bücher gesammelt und auf Auktionen die Einzelpublikationen der frühen Zeit 1916 bis 1919 ersteigert. Außerdem haben wir in den vergangenen 40 Jahren umfassende Pressearbeit geleistet und Bildmaterial vom gesamten Werk beschafft. In den nun dem Stadtarchiv Miesbach übergebenen Kartons befinden sich die Schwarzweißdokumentation von Gemälden und Arbeiten auf Papier, aber auch die Ektachrome seiner Gemälde, teilweise Aufnahmen von Bildern, die nicht mehr zugänglich sind. Da Schad 1916 in Zürich bei den Dada-Veranstaltungen mitwirkte und auch davon beeinflusst wurde, enthält das Archiv viel Literatur zu Dada. Im Besonderen alle Niederschriften seines Freundes und Anregers Walter Serner“.

Marie Luise Richter hat bis heute über 40 Einzelausstellungen zu Christian Schad initiiert. Die Korrespondenz mit Kunsthistorikern und Autoren füllt einige Ordner. Die Typoskripte der Werkverzeichnisse, Gemälde, Schadographien, Druckgrafiken und Zeichnungen sowie Aquarelle sind genauso exakt dokumentiert.

Ein großer Schatz sind die Personality-Fotos vom Künstler, aber auch Bleistiftskizzen, handschriftliche Notizen zu seinen grafischen Arbeiten oder Gedanken zur Kunst.



Marie Luise Richter im Miesbacher Christian Schad Archiv

Auch der handgeschriebene Versuch eines Theaterstückes liegt vor sowie sechs Dissertationen über Schad und Original-Zeichentitel mit Gemälden, verlegt in der Zeit von 1927 bis 1942.

Den Ankauf der Sammlung hat der Stadtrat am 12. Oktober 2017 beschlossen und seit Januar 2018 befinden sich die wertvollen Güter im Rathaus Miesbach.

Stadtarchivarin Barbara Wank erachtet das Christian Schad Archiv „als ganz besonderen Schatz, der nur selten einem kleinen Kommunalarchiv zukommt – noch dazu mit direktem Bezug zu Miesbach“. Überdies besitzt die Stadt Miesbach bereits 150 Arbeiten auf Papier von Christian Schad, darunter Zeichnungen, Grafiken und Schadographien. Damit kann der Lebensgeschichte und dem Schaffensreichtum des berühmten Sohnes der Stadt in neuer Weise Rechnung getragen werden. Anlässlich des Stadtjubiläums öffnet das Stadtarchiv am **Sonntag, 6. Mai 2018** zu einem „**Tag der offenen Tür**“.



# Aus dem Rathaus

## Flüchtlinge in Miesbach

Sie gehören inzwischen zum Stadtbild: Menschen aus afrikanischen Ländern, Syrien, Afghanistan, dem Irak, Pakistan und anderen kriegs- und krisengeschüttelten Staaten. Als Asylsuchende sind sie in Miesbach gelandet, viele haben eine Aufenthaltserlaubnis erhalten, andere warten noch auf das Ergebnis ihres Verfahrens. Einige leben seit 4 Jahren in Miesbach, die meisten kamen vor 3 Jahren. In dieser Zeit sind sie zu unseren Mitbürgern geworden.

Wo leben sie? In Miesbach gibt es zwei große Gemeinschaftsunterkünfte – eine befindet sich im ehemaligen Gesundheitsamt und wird von der Regierung von Oberbayern betreut, die zweite besteht aus Containern und befindet sich am Rand der Waitzinger Wiese. Daneben existieren kleinere Unterkünfte in älteren Häusern und Wohnungen. Das Glück, selbst eine Wohnung zu mieten, hatten bisher nur wenige von ihnen.

Wie schaut es mit der vielzitierten Integration aus? Vor allem Kinder und junge Menschen haben seit ihrer Ankunft fleißig Deutsch gelernt. Die Erwachsenen möchten gerne arbeiten; einige sind stolz auf ihren Ausbildungsplatz, andere haben eine Stelle in einem einheimischen Betrieb gefunden. Flüchtlinge z.B. aus Nigeria und Afghanistan dürfen allerdings nicht arbeiten.

In den Miesbacher Kindergärten und Schulen kümmern sich die Erzieher und Lehrkräfte fürsorglich um die Migrantenkinder. Kinder wachsen leichter in unsere Gesellschaft hinein – Erwachsene haben es da schwerer.

Unsere Flüchtlinge werden mit ihren Problemen nicht alleingelassen: Die Organisation „Hilfe von Mensch zu Mensch“, die Arbeiterwohlfahrt, die Caritas und die Kirchengemeinden bieten Beratung und Vermittlung bei den Behörden. Ein treuer Kreis von Ehrenamtlichen hilft ihnen auf dem schwierigen Weg der Integration mit vielseitigen Aktivitäten in allen

Bereichen des Alltags.

Immer wieder tauchen die Flüchtlinge als freiwillige Helfer und Teilnehmer bei Veranstaltungen und in örtlichen Vereinen und Organisationen auf.

Miesbach ist keine „heile Welt“ – das Zusammenleben der Flüchtlinge untereinander und mit den Miesbachern verläuft nicht konfliktfrei. Zur Integration gehört auch, dass Gesetzesübertretungen wie bei deutschen Bürgern auch bestraft werden. Aber Integration heißt nicht, dass Migranten ihre Identität aufgeben müssen.

Wer die Rechte und Pflichten von Bürgern in unserer Gesellschaft versteht, akzeptiert und praktiziert, der gehört dazu.

## Lager für Möbel und Einrichtungsgegenstände im Alten Krankenhaus Miesbach

Max Niedermeier, Integrationsbeauftragter für den Landkreis Miesbach, bedankt sich bei der Stadt Miesbach für die seit Jahren bestehende Möglichkeit, im ehemaligen Krankenhausgebäude Möbel und andere Einrichtungsgegenstände lagern zu können.

Richard Löffler und Reinhard Bober haben sich über Jahre hinweg in ihrer Freizeit um das Lager gekümmert. Leider werden beide aus gesundheitlichen Gründen Ende März diesen Jahres ihre Tätigkeit beenden und deshalb sucht Herr Niedermeier dringend freiwillige Helfer, die diese Aufgabe übernehmen möchten.

Max Niedermeier dankt den beiden unermüdeten Helfern für deren tollen Einsatz.

Auskünfte für Interessierte erteilt Herr Wolfgang Mai (Betreuer der Gegenstände im Alten Kloster!),

Email-Adresse [wolfgangela.mai@t-online.de](mailto:wolfgangela.mai@t-online.de),  
Tel.Nr. 08026-9229945!





# Aus dem Rathaus

## Breitbandausbau in Miesbach

Auffällig im Jahr 2017 war, dass an vielen Stellen die Gehwege aufgedigelt und nur provisorisch wieder verschlossen wurden. Diese Arbeiten sind dem Breitbandausbau fürs schnelle Internet geschuldet.

Eigentlich hätte die Telekom, bzw. die hierfür beauftragte Firma ISKA, die Arbeiten bis Ende des Jahres 2017 fertigstellen müssen. Es kam jedoch leider immer wieder zu Verzögerungen, die nicht in der Verantwortung der Stadt lagen. Daher wird es sich bis Mitte des Jahres 2018 hinziehen bis das schnelle Internet freigeschaltet ist.

## SCHÖFFEN dringend gesucht!

In der Stadt Miesbach werden Schöffen gesucht. Wer Interesse hat und sich dafür geeignet hält, als ehrenamtlicher Richter in der Strafrichterbarkeit (Schöffe) tätig zu sein, kann sich bei der Stadt Miesbach um die Aufnahme in die Vorschlagsliste bewerben.

Voraussetzung für die Schöffentätigkeit sind die deutsche Staatsangehörigkeit und ein Mindestalter von 25 Jahren. Eine Amtsperiode beträgt zur Zeit 5 Jahre.

Die Vorschlagsliste wird dann vom Stadtrat endgültig beschlossen, ehe sie an das Amtsgericht weitergeleitet wird.

Schriftliche Bewerbungen sind bis spätestens 29.03.2018 an die Stadt Miesbach, Sozialamt, Rathausplatz 1, 83714 Miesbach zu richten.

Anmeldungen per E-Mail sind ebenfalls möglich – die Adressen lauten: priller@miesbach.de, pisch@miesbach.de, urban@miesbach.de

Für weitere Fragen stehen Ihnen im Rathaus Frau Priller (Zi.Nr.3/EG, Tel. 08025-28352) und Herr Pisch, Herr Urban (Zi.Nr.7a/EG, Tel.28319) zur Verfügung.

## Mitteilungen über Abfallentsorgungsgebühren

Im Februar/März versendet das VIVO Kommunalunternehmen „Mitteilungen über Abfallentsorgungsgebühren“. Es handelt sich dabei nicht um Gebührenbescheide, die Mitteilungen informieren lediglich darüber, wie viele und welche Abfallbehälter zum 01.01.2018 angemeldet sind und in welcher Höhe Abfallentsorgungsgebühren anfallen. Die Gebührenmarken auf den Tonnen bleiben auch für das Jahr 2018 gültig. Ebenso bleibt die Höhe der Gebühren unverändert.

Das VIVO KU bittet darum, Änderungen bei Eigentumsverhältnissen oder Bankverbindungen schriftlich mitzuteilen und steht darüber hinaus für Fragen gerne zur Verfügung.

Kontaktmöglichkeiten unter Tel 08024 9038-50, Fax 08024 9038-40, E-Mail: info@vivo-warngau.de oder auf dem Postweg an das VIVO KU, Valleyer Straße 60, 83627 Warngau.

## Häckselaktion in Miesbach vom 9. bis 12. April 2018

Eigenkompostierung ist die sinnvollste und umweltfreundlichste Art, Gartenabfälle zu entsorgen, weil Kompost als Dünger und Bodenverbesserer wirkt und somit zur Bildung von wertvollem Humus beiträgt.

Bei der Häckselaktion werden sperrige Gartenabfälle vor Ort kompostierfertig zerkleinert. Das Material verbessert als Kompostzusatz die Durchlüftung und hilft, Fäulnisbildung und üblen Geruch durch zu viel Nässe zu vermeiden. Selbst Rasenschnitt und besonders feuchte Küchenabfälle sind damit einwandfrei zu kompostieren.

Die Anmeldung muss **eine volle Woche vor Beginn bei der Stadt Miesbach - Herrn Ströbl, Tel.Nr. 283-46** erfolgen, Nachmeldungen können nur berücksichtigt werden, wenn die Tourenplanung dies zulässt.



## Aus weiteren städtischen Einrichtungen



Rathausstr. 2 a, 83714 Miesbach  
Tel. 08025 283-40

### **Kennen Sie schon das umfangreiche Zeitschriftenangebot der Miesbacher Stadtbücherei?**

Mehr als 60 Abonnements zu unterschiedlichen Bereichen stellt die Bücherei ihren Kunden zur Verfügung. Die aktuellen Hefte können über das Wochenende ausgeliehen werden, die älteren Ausgaben haben eine Leihfrist von 14 Tagen.

Hier eine Auswahl der vorhandenen Zeitschriftentitel:

Themen: Familie, Frauen, Handarbeiten,  
Garten, Kochen

Anna  
Brigitte  
Brigitte Woman  
Burda Style  
Eltern  
Eltern family  
Essen & Trinken  
Freundin  
Kraut & Rüben  
Landlust  
Lisa Kochen & Backen  
Mein schöner Garten  
Servus in Stadt & Land

Themen: Gesellschaft, Zeitgeschichte,  
Politik, Wirtschaft

Amnesty Journal  
Brand eins  
Cicero  
Finanztest  
Focus  
Greenpeace-Magazin  
Neon  
Ökotest  
Spiegel  
Stern  
Stiftung Warentest

### Basteltermine für den KinderKulturkeller (KIKU):

14.03.2018	lustige Korken-Hasen für unseren Osterstrauch
21.03.2018	mit Pailletten verzieren wir Ostereier
18.04.2018	Bunte Elfen wirbeln umher
09.05.2018	Muttertagsbasteln
16.05.2018	Aus Bügelperlen und Transparentpapier entstehen bunte Blüten

### Öffnungszeiten

Das Büchereiteam ist wie folgt für die Leser da:

Dienstag, Mittwoch und Freitag	12.30 Uhr – 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 16.00 Uhr
Samstag	9.00 Uhr – 12.30 Uhr



## Kindergarten Straß



Kindergarten Straß –Kleinthalstr. 2 -  
83714 Miesbach

### „Der kleine Stern“ - ein Kunstprojekt

Im Dezember besuchte Frau Moßbacher den Kindergarten und hat mit den Vorschulkindern das Projekt „Aquarellmalen“ durchgeführt. Bei einer Bilderbuchbetrachtung hörten die Kinder die Geschichte „Der kleine Stern“. Im Anschluss durfte das Lieblingsbild aus der Geschichte gemalt werden, wobei ganz besondere Stifte, nämlich Aquarellstifte, zum Einsatz.

Frau Moßbacher erklärte, wie man mit Wasser die Farben verwischen kann und das Bild so ein „Aquarell“ wird.

Die Kinder waren begeistert davon, wie man mit Wasser und bestimmten Farben ein Bild verändern kann.

Eine rührende Geschichte, die den Weg zum neugeborenen Christuskind einmal aus einer anderen Perspektive erzählt. Eindrucksvolle Bilder in tiefen, leuchtenden Farben unterstützen die weihnachtliche Stimmung.



*„Der kleine Stern singt leise die frohe Botschaft und möchte den Tieren den Weg zum Christuskind weisen. Doch die Tiere bemerken ihn gar nicht. Sie alle sehen nur den großen Stern leuchten und lassen sich von ihm zum Stall in Bethlehem führen. Der kleine Stern ist traurig. Doch dann erhält er doch noch eine wichtige Aufgabe: eine kleine Blume bittet ihn, ihren Duft und ihr Leuchten zum Christuskind zu bringen.“*



# Waitzinger Keller - Kulturzentrum Miesbach

## Wie aus Miesbach eine Stadt wurde

Dieses Telegramm ließ Innenminister Brettreich den Miesbachern vor 100 Jahren zustellen. Ein Ereignis, das heuer gebührend gefeiert wird.



Seine Majestät der König haben am 6. Mai 1918 allergnädigst zu genehmigen geruht, dass der Markt Miesbach fortan die Bezeichnung **S t a d t** führt.

Wie Bürgermeisterin Ingrid Pongratz beim Neujahrsempfang der Stadt Miesbach berichtete, hatten der Bräugehilfe Franz Doll und der Gemeindebevollmächtigte Josef Fertl im Juli 1915 an das Gemeinde-Collegium den Antrag gestellt, an höchster Stelle um die Verleihung des Stadtrechts nachzusuchen. Der Magistrat hatte sich dem Antrag angeschlossen, wollte die Bewerbung aber bis zum Ende des Krieges zurückgestellt haben.

Als Bader Doll seinen Antrag im August 1917 mit Nachdruck reklamierte, setzten Bürgermeister Schröck und sein Gemeindesekretär Feichtner schließlich die Angelegenheit in Bewegung. Als Tatsachen, die Miesbach als würdig erweisen könnten, den Titel „Stadt“ zu führen, wurden unter anderem genannt:

- der wirtschaftliche Aufschwung durch Heranführung der Eisenbahn und die Errichtung des Kohlenbergwerks,
- das Anwachsen der Einwohnerzahl, die sich seit 1885 verdoppelt hatte,
- die Gesundheitsfürsorge durch Kanalisation, Trinkwasserversorgung und Unratabfuhr;
- der Schlachthof;
- Freibadeanstalt, Friedhof sowie Straßen und Gehbahnen „die fortgesetzte Pflege verraten“
- und auch die Häusernummerierung, „die eine rasche Orientierung sichert“.

Dem Ernst der Kriegszeit entsprechend lud Bürgermeister Schröck nur zur Abhaltung einer Festsitzung ein und bat die Bevölkerung, am 13. Mai 1918 die Häuser zu beflaggen.

Die Planungen der heutigen Stadtregierung im Jubiläumsjahr 2018 sind weit umfangreicher!



## Miesbach – 100 Jahre in Bildern

Das frisch renovierte Rathaus ist Schauplatz der von Stadtarchivarin Barbara Wank konzipierten Ausstellung „Miesbach – 100 Jahre in Bildern“. Sie wird den Besuchern deutlich vor Augen führen, wie viel sich im Erscheinungsbild der Kreisstadt verändert hat.



Stadtplatz mit Blick zur Kirche um 1925

Die Ausstellung wird am Sonntag, den **6. Mai 2018** also exakt 100 Jahre nach der offiziellen Stadterhebung, eröffnet. An diesem Tag öffnet auch das Stadtarchiv seine Pforten für die Öffentlichkeit und der Sitzungssaal mit den Gemälden aller Bürgermeister Miesbachs ist zu besichtigen.

Am 6. Mai 2018 wird Bürgermeisterin Ingrid Pongratz auch die von Alexander Langheiter und Barbara Wank verfasste Festschrift vorstellen, die einen umfangreichen Einblick in 100 Jahre Stadtgeschichte gibt. Die Ausstellung wird vom **7. Mai bis 28. Dezember 2018** im Rathaus Miesbach gezeigt.

### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	08:00 bis 12:00 Uhr
Montag und Dienstag	13:30 bis 16:00 Uhr
Donnerstag	13:30 bis 18.00 Uhr

## 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Miesbach

Mit dem 150jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Miesbach steht ein weiteres Jubiläum in der Kreisstadt an, das mit einem großen Festzug am 8. Juli 2018 mit dem Stadtjubiläum verbunden wird.

- 06:00 Uhr Weckruf
- 08:00 Uhr Empfang der Vereine im Festzelt
- 09:30 Uhr Aufstellung zum Kirchengzug
- 10:00 Uhr Festgottesdienst im Waitzinger Park
- 11:00 Uhr Großer Festzug durch die Stadt mit etwa 1500 Teilnehmern und einer Sequenz zu „100 Jahre Miesbach“.

## NEU: Miesbach – Reiseführer



Bisher gab es ihn nur für das Tegernseer Tal, ab **21. März 2018** wird es ihn auch für Miesbach geben:

Einen Reiseführer, verfasst von der renommierten Reisejournalistin Sonja Still.

*„Eine Reise nach Miesbach kann alles sein, kulinarische Entdeckungsfahrt, sportlicher Radtrip, kultureller Spaziergang oder ruhige Auszeit in einmalig schöner Natur“*

so kündigt der Allitera-Verlag das neue Buch an.



# Waitzinger Keller - Kulturzentrum Miesbach

In Miesbach ist der Himmel noch weiß-blau, die Welt wohlgeordnet und die echten bayrischen Kühe sind hier daheim! G'standene Mannsbilder und blitzsaubere Weiberleut gibt es in der Trachtenstadt Miesbach, aber auch die „Haberer“, die der Obrigkeit schon mal einen Schrecken einjagen. Das Umland von Miesbach lädt ein zu Radtouren, „Kultouren“ und Genussfahrten. Weyarn, Irschenberg, Warngau und Hausham bieten große Kloster-geschichte, wahlweise geistvolle Destillieredestinationen, Bergbaumuseen und Kaffeeröstereien.

Sonja Still hat als kundige Einheimische auch Handwerker, Theatermacher oder Musiker und Autoren abseits der großen Wege aufgespürt und porträtiert.

Sonja Still: Der Miesbach-Reiseführer, ca. 172 Seiten, € 16,80, ISBN 978-3-96233-019-4. Erhältlich ab 22. März 2018 im Waitzinger Keller – Kulturzentrum Miesbach und im Buchhandel.

## TRACHT in Wort und Bild

Miesbach ist stolz darauf, als die „Wiege der Trachtenbewegung“ zu gelten. Bisher war die sehr wertvolle Trachtensammlung des Museums nicht öffentlich zu sehen.

Im Jubiläumsjahr wird die Tracht in einer **Publikation** mit grandiosen Fotos von Mathias Leidgshwendner in Szene gesetzt. In Verena Zemes Texten kommen Tracht und Kreativität des Miesbacher Oberlandes als Ergebnis von Wirklichkeitssinn, Handwerkskunst, gewachsener Tradition und Liebe zur Heimat zum Ausdruck. Die aufwändig gestaltete Publikation ist ab **10. April 2018** im Waitzinger Keller – Kulturzentrum Miesbach erhältlich.



Beim Schalkanlegen

Mit der Buchvorstellung am **9. April 2018** um 19 Uhr wird auch die **Ausstellung zur Tracht** im Waitzinger Keller eröffnet, die bis zum großen Trachtenmarkt zu sehen ist.

### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	9.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Samstag	9.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Der **Trachtenmarkt** am **27./28. April 2018** steht unter dem Motto „Tracht Tradition Brauchtum“ und findet heuer erstmals am Freitag von 12.00 bis 22.00 Uhr und am Samstag von 10.00 bis 20.00 Uhr statt.

Die Modenschauen werden in Kooperation mit dem Trachtenhaus Jäger präsentiert:

am Freitag	um 16.00 Uhr und 20.00 Uhr,
am Samstag	um 11.00 Uhr und 17.00 Uhr

Die **Geschäfte in der Innenstadt** haben

am Freitag	um 10.00 Uhr und 20.00 Uhr,
am Samstag	um 10.00 Uhr und 18.00 Uhr

geöffnet.

Ein Gemeinschaftsprojekt des Kulturamtes der Stadt Miesbach und der Gemeinschaftswerbung Miesbach e.V.



# Waitzinger Keller - Kulturzentrum Miesbach

## „Die Rumphanni“ im Freilichttheater Miesbach

Mit Walter Kohlhaufs Inszenierung der „Rumphanni“ – einem Theaterstück von Traudl Bogenhauser nach dem Roman von Lena Christ - steht ein weiteres Großprojekt auf dem Jubiläumsprogramm. Rund 50 Mitwirkende bringen das Stück in 21 Szenen auf die Freilichtbühne im Waitzinger Park.

Geplant sind sieben Aufführungen am 13./14./27./28./29. Juli sowie am 3. und 4. August 2018 jeweils um 20:30 Uhr mit äußerst talentierten Laienschauspielern aus Miesbach und Umgebung. Die Konzeption der gewaltigen Land- und Stadtkulissen liegt in den Händen von Stefan Baumgartner und Paul Martin. Das Freilichttheater bezieht Natur, Wind und Wetter mit ein und ermöglicht damit ein Erleben des dramatischen Geschehens mit allen Sinnen.



Eintrittskarten zu 22 € und 20 € sind ab sofort im Waitzinger Keller – Kulturzentrum Miesbach, Tel. 08025 7000-0 und über München Ticket erhältlich.

Veranstalter sind der Trachtenverein Miesbach und das Kulturamt der Stadt Miesbach. Auch finanziell ist die „Rumphanni“ ein „Großprojekt“. Deshalb setzt man auf „Crowdfunding“ zur finanziellen Unterstützung, wobei die Raiffeisenbank im Oberland hierzu ein Spendenkonto eingerichtet hat.

Wenn bis 24.04.2018 5.000 € an Spenden auf dem Konto eingegangen sind, gibt die Raiffeisenbank noch 2.500 € dazu. Werden die 5.000 € nicht erreicht, erhalten die Spender ihr Geld zurück!

Mehr erfahren Sie hierzu im Internet unter <https://oberlandbank.viele-schaffen-mehr.de/rumphanni>

## 2. Historisches Fahrzeugtreffen Miesbach

Am 21. Juli 2018 findet das 2. Historische Fahrzeugtreffen in Miesbach statt. Die Oldtimerfreunde Miesbach unter Leitung von Erhard Pohl rufen Besitzer von Motorrädern, Autos, Lkw's Traktoren, Motoren und Youngtimern zur Teilnahme auf.

Die Präsentation findet rund um Volksfest- und Habererplatz statt. Prämiert wird die weiteste Anreise auf eigener Achse, das älteste Fahrzeug und ein vom Publikum ausgesuchtes Fahrzeug.

**Die Fäden des Jubiläumsjahres laufen im Kulturamt Miesbach zusammen,  
das für die Koordinierung aller Projekte, die Finanzen  
und die Werbung sorgt,  
Kontakt: 08025 7000-0, [info@waitzinger-keller.de](mailto:info@waitzinger-keller.de)**



## Ehrungen

### Ehrung für ein kommunales „Urgestein“

Seit über 20 Jahren ist Stefan Griesbeck für die CSU-Fraktion Mitglied des Miesbacher Stadtrates. Seit 1998 ist er auch Mitglied des Bau- und Umweltausschusses, des Finanzausschusses und des örtlichen Rechnungsprüfungsausschusses. Darüber hinaus war er Mitglied des Schulverbandsausschusses der Grundschule Miesbach.

Als Auszeichnung für sein langjähriges kommunalpolitisches Engagement erhielt Stefan Griesbeck nunmehr die „Kommunale Dankurkunde“ des Bayerischen Innenministeriums. Landrat Wolfgang Rzehak dankte dem Geehrten für seine Verdienste um das Wohl der örtlichen Gemeinschaft. 1. Bürgermeisterin Ingrid Pongratz würdigte die jahrzehntelange, konstruktive Zusammenarbeit mit Stefan Griesbeck in den städtischen Gremien.



### Verleihung der Bürgermedaille an Herrn Walter Koller.

Anlässlich des Neujahrsempfangs der Stadt Miesbach am 14. Januar 2018 im Waitzinger Keller wurde Walter Koller mit der Bürgermedaille ausgezeichnet.

1. Bürgermeisterin Ingrid Pongratz hob in ihrer Laudatio hervor, dass Walter Koller jahrzehntelang seine fachlichen Kenntnisse als selbständiger Elektromeister und seine Arbeitskraft unentgeltlich zur Verfügung stellte, beispielsweise bei Miesbacher Großprojekten wie dem Neubau des Eisstadions, dem Bau der Flutlichtanlage des FC Miesbach, bei den Miesbacher Volksfesten und insbesondere beim Miesbacher Bürgerfest.

Walter Koller hat sich aber auch um das Vereinsleben in Miesbach sehr verdient gemacht. Seit 66 Jahren ist er Mitglied beim Skiclub und hat diesen Verein von 1978 – 1987 als 1. Vorstand geführt.

Seit 50 Jahren gehört er dem Trachtenverein Miesbach an und ist, wann immer es nur irgend möglich war, ausgerückt. Dieselbe Treue hat er dem FC Miesbach gehalten.

Seine größte Leidenschaft allerdings sind die Miesbacher Haberer, deren Vorstand er von 1991 bis 2013 war.

Namens der Stadt Miesbach bedankt sich die 1. Bürgermeisterin bei Walter Koller dafür von ganzem Herzen und verleiht die Bürgermedaille samt einer Urkunde mit folgendem Text:

**„Die Stadt Miesbach verleiht ihre  
Bürgermedaille Herrn Walter Koller in  
Dankbarkeit und großer Anerkennung  
seiner vielfältigen Verdienste um seine  
Heimatstadt Miesbach.“**





## Ehrungen



### Ehrung von Frau Lisa Braun Schindler

Frau Braun-Schindler ist seit 25 Jahren für die Arbeiterwohlfahrt in der Migrations- und Integrationsarbeit im Landkreis Miesbach tätig. Diesen Dienst wird sie in einigen Wochen beenden und in den wohlverdienten Ruhestand treten.

Die Stadt Miesbach nahm dies im Rahmen des diesjährigen Neujahrsempfangs zum Anlass, Frau Braun-Schindler für ihre einerseits hauptamtliche Arbeit in der Beratungsstelle zu danken, andererseits ihr hohes ehrenamtliches Engagement – beides ist nicht voneinander zu trennen – zu würdigen. 1. Bürgermeisterin Ingrid Pongratz hob hervor, dass Lisa Braun-Schindler in noch so schwierigen

Situationen stets Hoffnung spendete und mit allen ihr zur Verfügung stehenden persönlichen Ressourcen half, dass Migranten hier eine neue Heimat finden und gegenseitiges Vertrauen in der Bevölkerung entsteht.

Für die Bürgermeisterin ist sie stets eine kompetente Ansprechpartnerin bei sozialen Anliegen. Frau Pongratz schätzt ihren Rat und ihre ganz persönliche Politik der Versöhnung sehr. Sie bedankt sich im Namen der Stadt Miesbach von ganzem Herzen und überreicht Frau Braun-Schindler eine Urkunde mit folgendem Text:

**„Die Stadt Miesbach spricht Frau Lisa Braun-Schindler Dank und Anerkennung aus für ihr jahrzehntelanges verdienstvolles Wirken in der Migrationsberatung, für ihre hohen Verdienste als Sprecherin des Netzwerkes Integration und für ihr außerordentliches, in der Freizeit geleistetes soziales Engagement.“**





## Ehrungen

### Verleihung der Pflegemedaille samt Ehren- und Dankurkunde

Herrn Thomas Erler aus Miesbach erhielt für die Pflege seiner Mutter Roswitha Erler von der Bayerischen Staatsministerin für Arbeit und Soziales, Familie und Integration, Frau Emilia Müller, die Pflegemedaille und die Dank- und Ehrenkunde für besondere Verdienste um pflegebedürftige Menschen verliehen.

Landrat Wolfgang Rzehak gratulierte Herrn Erler, händigte die Pflegemedaille samt Dank- und Ehrenurkunde aus und würdigte dabei die Leistungen des Geehrten mit folgenden Worten:

„Seit dem Jahr 2011 pflegen Sie Ihre Mutter Roswitha Erler. Sie ist leider schwer krank. Aufgrund eines Gehirntumors und der Störung der Bewegungskoordination ist sie auf Hilfsmittel wie Rollstuhl, Badewannenlifter, Pflegebett usw. angewiesen.

Mit großer persönlicher Hingabe versuchen Sie, Ihrer Mutter das Leben zu erleichtern. Die Körperpflege, die gesamte Hauswirtschaft und Versorgung wird von Ihnen durchgeführt. Sie werden zwar vom Pflegedienst unterstützt und hatten auch schon Helfer zur Betreuung,

aber wegen der Stimmungsschwankungen ihrer Mutter bleiben diese leider nicht lang. Sie haben sogar Ihre Arbeitszeit gekürzt um das alles zu meistern. Der Pflegedienst kommt einmal täglich, oft ist es jedoch so, dass sich Ihre Mutter nur von Ihnen versorgen lassen will.

Das erschwert die Situation zusätzlich, zumal Sie zwischen Partnerin, Arbeit und Ihrer Mutter hin und her pendeln. Es ist ein Kraftakt, neben dieser familiären Belastung noch zu arbeiten und stellt psychisch und finanziell eine große Herausforderung dar.

Lieber Herr Erler, es sind Menschen wie Sie, die mit Ihrem Engagement das Leben für ihre Lieben wieder lebenswert machen. Sie ermöglichen Ihrer Mutter den Verbleib in ihrer gewohnten Umgebung.

Für diesen pflegerischen Einsatz, der menschlich und moralisch nicht hoch genug einzuschätzen ist, gebühren Ihnen Dank und Anerkennung.

***„Ich wünsche Ihnen ganz viel Kraft und auch mal ein paar Momente für sich, damit Sie von der Last nicht erdrückt werden.“***





## Grundschule Parsberg

Waldstr. 5a, 83714 Miesbach- Parsberg

Tel. 08025/ 6171, Fax 08025/ 5499

Email: [grundschule-parsberg@t-online.de](mailto:grundschule-parsberg@t-online.de)

Homepage: [www.parsberger-grundschule.de](http://www.parsberger-grundschule.de)

### Schüler erkundeten das Rathaus

Am 19.10.2017 besuchte die 4. Klasse die Bürgermeisterin Frau Ingrid Pongratz im Miesbacher Rathaus. Im Sitzungssaal durften die Schüler wie bei einer Stadtratssitzung Fragen stellen, diskutieren und sie bekamen viele Informationen rund um die Kommune.



Mit Begeisterung verkauften die Schüler selbst gebastelten Weihnachtsschmuck am Parsberger Adventsmarkt, der im Pausenhof und in der Aula am 09.12.2017 stattfand.



### Oberbayerische Schulschachmeister

Unsere Schulschachmannschaft belegte am 25.11.2017 den 1. Platz bei den Oberbayerischen Schulschachmeisterschaften. Dabei setzten sich die Parsberger Kinder gegen 45 Grundschulen durch und qualifizierten sich damit für die Bayerische Schulschachmeisterschaft, die im März stattfinden wird.

### Advent

Jeden Montagmorgen im Advent fand eine besinnliche Feier mit allen Schülern in der Aula statt, die jeweils von einer anderen Klasse gestaltet wurde. Überraschender Besuch erschien bei der Nikolausfeier.

Harfen- und Gitarrenklänge, aber auch Orgelmusik begleiteten die Schulfamilie durch die Adventsandacht in der Pfarrkirche St. Laurentius. Im Anschluss fand die Weihnachtsfeier mit Unterstützung durch den Elternbeirat für die Schüler und deren Eltern statt.

Die Kinder trugen weihnachtliche Lieder, Gedichte, Tänze, ein Krippenspiel und ein Bilderbuchtheater vor.



## Sonstiges

### Hinweis auf verschiedene Veranstaltungen in Miesbach von November 2017 bis Januar 2018

Dienstag, 20.02.2018, 10.00 – 12.00 Uhr

#### **„Uranmaschine“**

Veranstaltungsort: KBW-Seminarraum

Veranstalter / Anmeldung: Kath. Bildungswerk im Landkreis Miesbach e.V.,  
Stadtplatz 4, Tel. 08025 9929-0

Donnerstag, 01.03.2018, 9.00 Uhr

#### **10 Jahre Internationales Frauenfrühstück**

Veranstaltungsort: Türkisch-Islamisches Kulturzentrum, Carl-Feichtner-Ring

Veranstalter: Frauenforum Miesbach

Dienstag, 06.03.2018, 19.30 Uhr

#### **Klimaschutz durch Moorschutz - Stand und Perspektiven in Bayern**

Veranstaltungsort: Gasthof Bräuwirt

Veranstalter: Landesbund für Vogelschutz (LBV), Kreisgruppe Miesbach

Samstag, 10.03.2018, 14.30 Uhr

#### **44. Stadtmeisterschaft im Eisstockschießen**

Veranstaltungsort: Eissporthalle, Tölzer Straße 3, Miesbach

Veranstalter: TEV Miesbach e.V.

Samstag, 17.03.2018

#### **56. Miesbacher Frühjahrssingen**

Veranstaltungsort: Oberlandhalle, Zuchtverband 1

Veranstalter: Heimat- und Volkstracht-Erhaltungsverein Miesbach e. V.

Dienstag 20.03.2018, 10.00 – 12.00 Uhr

#### **König Ludwig I. Lola Montez**

Veranstaltungsort: KBW-Seminarraum, Stadtplatz 4, Miesbach

Veranstalter / Anmeldung: Kath. Bildungswerk im Landkreis Miesbach e.V.,  
Stadtplatz 4, Tel. 08025 9929-0

Dienstag 03.04.2018, 19.30 Uhr

#### **Fledermäuse, faszinierende Tiere der Nacht**

Veranstaltungsort: Gasthof Bräuwirt,

Veranstalter: Landesbund für Vogelschutz (LBV), Kreisgruppe Miesbach

Dienstag 24.04.2018, 10 - 12 Uhr

#### **Alpenraum im Umbruch**

Veranstaltungsort: KBW-Seminarraum, Stadtplatz 4, Miesbach

Veranstalter / Anmeldung: Kath. Bildungswerk im Landkreis Miesbach e.V.,  
Stadtplatz 4, Tel. 08025 9929-0



## Sonstiges

Freitag, 27.04.2018, 12.00 – 22.00 Uhr und Samstag, 28.04.2018, 10.00 – 20.00 Uhr

### **Brauchtum | Tracht | Tradition - Markt und Ausstellung mit Modenschauen**

Veranstaltungsort: Waitzinger Keller - Kulturzentrum Miesbach

Veranstalter: Gemeinschaftsprojekt Kulturamtes der Stadt Miesbach / Gemeinschaftswerbung Miesbach e.V.

Samstag, 28.04.2018, 10.00 – 17.00 Uhr

### **Blumenfest**

Veranstaltungsort: Fraunhoferstraße

Veranstalter: Gemeinschaftswerbung Miesbach e.V. - GWM

Sonntag, 29.04.2018, 9.00 Uhr

### **Jahrtag der Miesbacher Traditionsvereine**

8:30 Uhr - Aufstellung zum Festzug

9:00 Uhr - Messe in der Stadtpfarrkirche anschließend Kranzniederlegung, Totengedenken am Michaelsbrunnen, danach gemütliches Beisammensein.

Veranstaltungsort: Waitzinger Keller - Kulturzentrum Miesbach

Dienstag 08.05.2018, 10.00 – 12.00 Uhr

### **Die „Verfassunginsel“**

Veranstaltungsort: KBW-Seminarraum

Veranstalter / Anmeldung: Kath. Bildungswerk im Landkreis Miesbach e.V., Stadtplatz 4, Tel. 08025 9929-0

Dienstag, 08.05.2018, 19.30 Uhr

### **„Erste Hilfe für Weißstorch, Feldlerche & Co.“ - Strategien für den Vogelschutz in Oberbayern und Jahreshauptversammlung mit Rückblick 2017**

Veranstaltungsort: Gasthof Bräuwirt, Marktplatz 3, Miesbach

Veranstalter: Landesbund für Vogelschutz (LBV), Kreisgruppe Miesbach

Sonntag, 27.05.2018, 10.30 Uhr

### **Kriegergedächtnisfeier in Schweinthal**

Veranstaltungsort: Schweinthal, Miesbach

**Hinweise zu verschiedenen  
Veranstaltungen  
„100 Jahre Stadterhebung“  
finden Sie in den Ausführungen des  
Waitzinger Keller-Kulturzentrum Miesbach  
auf den Seiten 19 bis 22.**





# Wichtige Kontaktdaten

---

## ÄMTER, BEHÖRDEN, DIENSTSTELLEN

### **Amtsgericht mit Grundbuchamt**

Rosenheimer Straße 16, 83714 Miesbach,  
Tel. 08025 28090  
E-Mail: [poststelle@ag-mb.bayern.de](mailto:poststelle@ag-mb.bayern.de)

### **Amt für Landwirtschaft und Forsten**

Rudolf-Diesel-Ring 1 a, 83607 Holzkirchen  
Tel. 08024 460390  
[www.aelf-hk.bayern.de](http://www.aelf-hk.bayern.de)  
E-Mail: [poststelle@aelf-hk.bayern.de](mailto:poststelle@aelf-hk.bayern.de)

### **Agentur für Arbeit**

Herdergarten 2, 83607 Holzkirchen  
Tel. 0800 4555500  
[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)  
E-Mail: [holzkirchen@arbeitsagentur.de](mailto:holzkirchen@arbeitsagentur.de)

### **Bayer. Staatsforsten**

**Forstbetrieb Schliersee**  
Mesnergasse 3, 83727 Schliersee  
Tel. 08026 9293-0  
[www.baysf.de](http://www.baysf.de)  
E-Mail: [info-schliersee@baysf.de](mailto:info-schliersee@baysf.de)

### **Bayerische Oberlandbahn, Bahnhof, BOB-Kundencenter,**

Bahnhofplatz 5, 83714 Miesbach  
BOB-Servicetelefon: 08024 997171  
[www.bayerische-oberlandbahn.de](http://www.bayerische-oberlandbahn.de)  
E-Mail:  
[auskunft@bayerischeoberlandbahn.de](mailto:auskunft@bayerischeoberlandbahn.de)

### **Finanzamt**

Schlierseer Str. 5, 83714 Miesbach  
Tel. 08025 7090  
[www.finanzamt.bayern.de/miesbach](http://www.finanzamt.bayern.de/miesbach)  
E-Mail: [poststelle@fa-mb.bayern.de](mailto:poststelle@fa-mb.bayern.de)

### **Flussmeisterstelle**

Marsstraße 14, 83714 Miesbach  
Tel. 08025 28600  
E-Mail:  
[FlussmeisterstelleMB@wwa-ro.bayern.de](mailto:FlussmeisterstelleMB@wwa-ro.bayern.de)

### **Kreishandwerkerschaft**

Roggersdorfer Straße 8, 83607 Holzkirchen  
Tel. 08024 2380  
[www.khw-online.de](http://www.khw-online.de)  
E-Mail: [info@khw-online.de](mailto:info@khw-online.de)

### **Landratsamt**

Rosenheimer Straße 1 - 3, 83714 Miesbach  
Tel. 08025 7040  
[www.landkreis-miesbach.de](http://www.landkreis-miesbach.de)  
E-Mail: [buergerservice@lra-mb.bayern.de](mailto:buergerservice@lra-mb.bayern.de)

### **Notariat**

Rosenheimer Straße 14, 83714 Miesbach  
Tel. 08025 70050  
E-Mail: [info@notare-miesbach.de](mailto:info@notare-miesbach.de)

### **Polizeiinspektion**

Carl-Fohr-Straße 2, 83714 Miesbach  
Tel. 08025 299-0  
[www.polizei.bayern.de](http://www.polizei.bayern.de)  
E-Mail: [gst.internet@polizei.bayern.de](mailto:gst.internet@polizei.bayern.de)

### **Deutsche Post,**

Marktwinkl 6, 83714 Miesbach  
Allgemeines u. Fragen  
„rund um die Deutsche Post“  
Tel. 01802 3333  
[www.deutschepost.de](http://www.deutschepost.de)  
E-Mail: [info@deutschepost.de](mailto:info@deutschepost.de)

### **Staatl. Schulamt**

Am Windfeld 9, 83714 Miesbach,  
Tel. 08025 7049500  
[www.schulamt-mb.de](http://www.schulamt-mb.de)  
E-Mail: [schulamt@lra-mb.bayern.de](mailto:schulamt@lra-mb.bayern.de)

### **Staatl. Veterinäramt**

Am Windfeld 9, 83714 Miesbach,  
Tel. 08025 7042200  
E-Mail: [veterinaeramt@lra-mb.bayern.de](mailto:veterinaeramt@lra-mb.bayern.de)



## Wichtige Kontaktdaten

---

### **Straßenmeisterei**

Naglbachstr. 15, 83734 Hausham,  
Tel. 08026 58555  
www.stbaro.bayern.de  
E-Mail: poststelle@stbaro.bayern.de

### **Vermessungsamt**

Münchner Straße 1, 83714 Miesbach,  
Tel. 08025 28260  
www.vermessungsamt-miesbach.de  
E-Mail: poststelle@va-mb.bayern.de

### **VIVO Kommunalunternehmen für Abfallvermeidung, Information und Verwertung im Oberland**

Valleyer Straße 60, 83627 Warngau  
Tel. 08024 9038-0  
E-Mail: info@vivowarngau.de

### **Wertstoffhof Miesbach:**

Birkenstraße, 83714 Miesbach  
Tel. 08025 999605

### **Wasserwirtschaftsamt**

Königstraße 19, 83022 Rosenheim,  
Tel. 08031 30501  
www.wwa-ro.bayern.de  
E-Mail: poststelle@wwa-ro.bayern.de

### **Zuchtverband für**

### **oberbayerisches Alpenfleckvieh e.V.**

Zuchtverband 1, 83714 Miesbach  
Tel. 08025 28080  
www.zuchtverband-miesbach.de  
E-Mail: info@zuchtverband-miesbach.com

### **Zweckverband zur Abwasserbeseitigung im Schlierachtal**

Thalhamer Straße 49, 83714 Miesbach,  
Tel. 08025 28990  
www.zas-miesbach.de  
E-Mail: info@zas-miesbach.de

### **KINDERTAGESSTÄTTEN - KINDERGÄRTEN**

#### **Katholischer Pfarrkindergarten Miesbach**

Kolpingstraße 13 und 22, 83714 Miesbach,  
Tel. 08025 9972700  
www.pfarrkindergarten-miesbach.de  
E-Mail: kiga.miesbach@gmail.com

#### **Katholischer Pfarrkindergarten Parsberg**

Waldstraße 5, 83714 Miesbach,  
Tel. 08025 6566  
www.kitabayern.de/mb/parsberg/index.htm  
E-Mail: st.laurentius.parsberg@kita.  
erzbistum-muenchen.de

#### **Städtischer Montessori-Kindergarten**

Waldeckerhöhe 3, 83714 Miesbach,  
Telefon: 08025 5010  
www.montessori-kindergarten-mb.de  
E-Mail: montessori.kindergarten@arcor.de

#### **Städtischer Kindergarten Straß**

Kleinthalstr. 2, 83714 Miesbach  
Tel. 08025 91837  
www.kindergarten-strass.de  
E-Mail: kindergarten-strass@t-online.de

#### **Kinderkrippe der kleinen Klostergeister**

Münchner Straße 7a, 83714 Miesbach  
Tel. 08025 9914549  
www.diakonie-rosenheim.de  
Email: juliana.lucas@diakonie-rosenheim.de

#### **Kinderhort Wirbelwind**

Miesbacher Hortverein e.V.  
Kolpingstr. 24, 83714 Miesbach  
Tel. 08025 1860  
www.kita-bayern.de  
E-Mail: kinderhort.mb@t-online.de



# Wichtige Kontaktdaten

## SCHULEN UND FORTBILDUNGS- EINRICHTUNGEN

### **Grundschule Miesbach**

Münchner Straße 9, 83714 Miesbach  
Tel. 08025 9947-0  
www.grundschule-miesbach.de  
E-Mail:  
sekretariat@grundschule-miesbach.de

### **Grundschule Parsberg**

Waldstraße 5 und 5 a, 83714 Miesbach  
Tel. 08025 6171  
www.parsberger-grundschule.de  
E-Mail: grundschule-parsberg@t-online.de

### **Mittelschule Miesbach**

Münchner Straße 9, 83714 Miesbach  
Tel. 08025 2860-30 Fax: 08025 286055  
www.ms-miesbach.de  
E-Mail:  
sekretariat@mittelschule-miesbach.de

### **Gymnasium Miesbach**

Haidmühlstraße 36, 83714 Miesbach  
Tel. 08025 9949-0 Fax 08025 9949-29  
www.gymb.de  
E-Mail: sekretariat@gymb.de

### **Realschule Miesbach**

Stöger-Ostin-Straße 2 - 6, 83714 Miesbach  
Tel. 08025 2975-0  
www.realschule-miesbach.de  
E-Mail:  
sekretariat@realschule-miesbach.de

### **Staatliches Berufsbildungszentrum Miesbach**

Frauenschulstraße 1, 83714 Miesbach  
Tel. 08025 99730, Fax 08025 997344  
www.bsz-mb.berufschulnetz.de  
E-Mail: bbz@bsz-miesbach.de

### **Staatliche Berufsschule Miesbach**

Am Windfeld 9, 83714 Miesbach  
Tel. 08025 702-0 , Fax: 08025 702-444  
www.bsz-mb.berufschulnetz.de  
E-Mail: bs@bsz-miesbach.de

### **Berufsfachschulen für Altenpflege und Altenpflegehilfe Miesbach**

Haidmühlstr. 30, 83714 Miesbach  
Tel. 08025 9978000, Fax: 9978002  
E-Mail: bfsa.miesbach@ggsd.de

### **Kreisverband der Volkshochschulen im Landkreis Miesbach e.V.**

Wallenburger Straße 16 a, 83714 Miesbach  
Tel. 08025 1322  
www.vhs-kreisverband-miesbach.de

### **Volkshochschule Miesbach -Geschäftsstelle-**

Schlierseer Straße 16, 83714 Miesbach  
Tel. 08025 7000-70  
www.vhs-miesbach.de  
E-Mail: info@vhs-miesbach.de

### **Kath. Kreisbildungswerk Miesbach**

Stadtplatz 4, 83714 Miesbach  
Tel. 08025 9929-0  
www.kbw-miesbach.de  
E-Mail: kbw-miesbach@t-online.de

### **Musikschule Schlierach-Leitzachtal e.V.**

Haidmühlstr. 30, 83714 Miesbach  
Tel. 08025 2600  
www.musikschule.infodotnet.de  
E-Mail: musikschule.sl@t-online.de





# Wichtige Kontaktdaten

## KIRCHEN

### **Evangelische Kirche**

Rathausstraße 8, 83714 Miesbach  
Tel.08025 1389, Fax 08025 8870  
www.miesbach-evangelisch.de  
E-Mail: pfarramt@miesbach-evangelisch.de

### **Katholische Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt Miesbach – Pfarramt**

Pfarrgasse 4,  
Tel. 08025 70190 Fax 7019-99  
www.pfarrverband-miesbach.de  
E-Mail: pv-miesbach@ebmuc.de

### **Katholische Kirche St. Laurentius, Parsberg**

Pfarramt, Tel. 08025 6580  
www.pfarrverband-miesbach.de  
E-Mail: pv-miesbach@ebmuc.de



Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt

## NOTRUF

### **Ärztl.Bereitschaftsdienst**

Telefon 01805 191212

### **Bayerisches Rotes Kreuz**

Telefon 08025 2825-0

### **Feuerwehr / Rettungsdienst**

Telefon 112

### **Giftnotruf**

Telefon 089 192440

### **Kartennotrufsperr**

Telefon 116116

### **Krankenhaus Agatharied**

Telefon 08026 39392323

### **Krisendienst Psychatrie**

Telefon 0180 6553000

### **Polizei**

Telefon 110 oder: 08025 2990

### **Störungsdienste:**

Wasser Stadt Miesbach:  
Telefon 0160 8448409

Strom Bayernwerk:  
Telefon 0941 28003366

Gas Erdgas Südbayern:  
Telefon 08026 91680

### **Technisches Hilfswerk (THW)**

Telefon 08025 3129

### **Telefonseelsorge**

Telefon 0800 1110111



# Städt. Telefonverzeichnis / Öffnungszeiten

## Öffnungszeiten Rathaus

<b>vormittags:</b>	Montag – Freitag	8.00 Uhr – 12.00 Uhr
<b>nachmittags:</b>	Montag u. Dienstag	13.30 Uhr – 16.00 Uhr
	Donnerstag	13.30 Uhr – 18.00 Uhr
<b>Telefon:</b>	<b>08025 283-0</b> (Vermittlung)	
<b>Fax:</b>	<b>08025 283-20</b>	
<b>E-mail:</b>	<b>info@miesbach.de</b>	
<b>Internet:</b>	<b>www.miesbach.de</b>	

<b>1. Bürgermeisterin</b>	283-0	Rathaus	1.OG	Zi.Nr. 5
	(ü.Zentrale)			

### Hauptverwaltung

Geschäftsleitung	283-23	Rathaus	1.OG	Zi.Nr. 6
Personalamt	283-44 u.58	Rathaus	1.OG	Zi.Nr. 8
Kanzlei, Poststelle	283-9 u.17	Rathaus	1.OG	Zi.Nr. 7
	283-20 (Fax)			
IT – Systembetreuung	283-34 u.48	Rathaus	1.OG	Zi.Nr.11
Stadtarchiv	283-42	Rathaus	2.OG	Zi.Nr.22

### Stadtkämmerei

Stadtkämmerer	283-31	Rathaus	EG	Zi.Nr.2a
Kämmerei	283-18	Rathaus	EG	Zi.Nr.2
Kindergartenverwaltung	283-32	Rathaus	EG	Zi.Nr.2
Kasse	283-30 u.53	Rathaus	EG	Zi.Nr.1
Steuerstelle	283-33	Rathaus	EG	Zi.Nr.1
	283-57 (Fax)			

### Ordnungs- und Sozialwesen

Einwohnermelde- u. Passamt	283-28 u. 29	Rathaus	EG	Zi.Nr.3a/4a
	283-61 (Fax)			
Standesamt, Beglaubigungen	283-27	Rathaus	EG	Zi.Nr.5a
	283-56 (Fax)			
Sozial- u. Gewerbeamt	283-19 u.52	Rathaus	EG	Zi.Nr.3/7a
	283-49 (Fax)			
Wahlen, Friedhofsverwaltung,	283-26	Rathaus	1.OG	Zi.Nr. 9
Obdachlosenwesen	283-66 (Fax)			

### Stadtbauamt

Bauverwaltung, städtische	283-38, 39 u.51	Rathaus	2.OG	Zi.Nr.17/18
Liegenschaften	283-21 (Fax)			
Tiefbau	283-37, 0171/1783979	Rathaus	2.OG	Zi.Nr.17
Straßenverkehrsbehörde	283-16	Rathaus	2.OG	Zi.Nr.16



# Städt. Telefonverzeichnis / Öffnungszeiten

## Schulverband

Verwaltung	283-43 u. 47 08025 997668 (Fax)	Rathaus 1.OG	Zi.Nr. 10
------------	------------------------------------	--------------	-----------

## Stadtbücherei

	283-40 283-13 (Fax)	Rathausstr. 2a	
--	------------------------	----------------	--

## Städt. Bauhof

Leitung u. Hochbau	283-45 0171/3581397	Am Windfeld 10	
--------------------	------------------------	----------------	--

Buchhaltung	283-46 08025 286815 (Fax)	Am Windfeld 10	
-------------	------------------------------	----------------	--

Wasserwerk	283-36 0171/7506604	Am Windfeld 10	
------------	------------------------	----------------	--

Bauhof Parsberg	08025 6365	Waldstraße 5	
Warmbad	08025 999522	Badstraße 37	

## Kultur- und Fremdenverkehrsamt

Waitzinger Keller	08025 7000-0	Schlierseer Str. 16	
-------------------	--------------	---------------------	--

Amtsleitung/Verwaltung und Haustechnik	7000-0 (ü. Zentrale) 7000-11 (Fax)	Schlierseer Str. 16	
---	---------------------------------------	---------------------	--

Culinaria	7000-60	Schlierseer Str. 16	
-----------	---------	---------------------	--

VHS	7000-70	Schlierseer Str. 16	
-----	---------	---------------------	--

## Kindergarten Straß

	08025 91837 08025 9978482 (Fax)	Kleinthalstraße 2	
--	------------------------------------	-------------------	--

## Kindergarten Montessori

	08025 5010 08025 997691 (Fax)	Waldeckerhöhe 3	
--	----------------------------------	-----------------	--





# WAITZINGER KELLER

KULTURZENTRUM MIESBACH

**Freitag, 09. März, 20:00**  
Ausnahmsweise wie immer  
Kabarett Michi Marchner

**Samstag, 10. März, 19:00**  
Carmen - Premiere  
Freies Landestheater Bayern

**Sa./So., 17./18. März**  
09:30 - 19:00  
8. Kristallkongress

**Freitag, 22. März, 20:00**  
Keller Brettl  
Bavarian Blend

**Samstag, 24. März, 20:00**  
Relativ Sempel  
Stefan Zinner

**Sonntag, 25. März, 19:00**  
DANCE MASTERS  
Best of Irish Dance

**Donnerstag, 29. März, 20:00**  
Internationales Harfenfestival  
Leitung: Uschi Laar

**Sonntag, 01. April, 20:00**  
Frühjahrskonzert  
Stadtkapelle Miesbach

**Samstag, 07. April, 20:00**  
BR Brettl-Spitzen  
Live in Miesbach

**Sonntag, 08. April, 16:00**  
Das Bayerische Aschenputtel  
Heinz-Josef Braun & Stefan Murr

**Dienstag, 10. April, 20:00**  
Escape  
Mulo Francel & Friends

**Donnerstag, 19. April, 20:00**  
Dr. Döblingers Kasperltheater  
für Erwachsene!

**Freitag, 20. April, 17:00**  
Spurwechselltag  
Transformation

**Samstag, 21. April, 20:00**  
Saitenklang &  
Nachtigallensang



© by Christoph Gemmer

## Kartenverkaufsstelle für

- \* Waitzinger Keller - Kulturzentrum Miesbach
- \* Kultur im Oberbräu Holzkirchen
- \* München Ticket

*Culinaria*  
IM WAITZINGER KELLER

**Mittagstisch: Mo. - Fr. 11:30 - 14:00**  
**täglich feine Gerichte zur Auswahl**

Schliersee Straße 16, 83714 Miesbach  
Tel. 08025 7000-0, Fax: 08025 7000-11  
E-Mail: [info@waitzinger-keller.de](mailto:info@waitzinger-keller.de)  
[www.waitzinger-keller.de](http://www.waitzinger-keller.de)

### Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 09:00 - 16:00 Uhr  
Samstag 09:00 - 13:00 Uhr